



### Neuer Ersatzlaborbau der Universität Oldenburg Daten und Fakten

<b>Bauherr:</b>	Land Niedersachsen
<b>Projektleitung:</b>	Staatliches Baumanagement Region Nord-West
<b>Bauzeit:</b>	September 2022 bis voraussichtlich November 2024
<b>Baukosten:</b>	rund 14 Millionen Euro

### Grund für die Baumaßnahme

Der Laborneubau am naturwissenschaftlichen Campus Wechloy ist erforderlich, um die dringend notwendige Brandschutzsanierung des Bestandsgebäudes W01-04 umsetzen zu können. Zur temporären Unterbringung der Institute Biologie und Chemie entsteht nun das Ersatzlaborgebäude. Mit dem zunächst als Interim genutzten Gebäude soll später der erhebliche Flächenbedarf der Universität Oldenburg im naturwissenschaftlichen Bereich dauerhaft abgedeckt werden.

### Gebäudedaten

Maße: 42 m x 18 m x 13 m (L x B x H)

Über drei Etagen verteilt werden sich insgesamt sieben Labore mit Grundflächen zwischen 40 m<sup>2</sup> und 134 m<sup>2</sup> befinden sowie Spülküchen, Lager- und Büroflächen, die überwiegend gemeinschaftlich genutzt werden sollen. Das Foyer im Erdgeschoss wird unter anderem als Verteiler sowie als Informations- und Kommunikationsfläche dienen. Das Ersatzlaborgebäude zeichnet sich besonders durch seine maximal gehaltene flexible Nutzung auf komprimiertem Raum aus.

Die Fassade wird als zweischaliges Mauerwerk mit einer inneren Tragschale und einem in Ocker gehaltenen Verblender erstellt. Fensterrahmen sowie sämtliche Details sind in Bronze gehalten. Durch die Wahl des Fassadenmaterials und der Gebäudeform fügt sich der Neubau sehr gut in die bestehende Umgebung ein.

Das Ersatzlaborgebäude wird später mit Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung versorgt und eine Photovoltaikanlage zur Stromversorgung mit 27 KWp erhalten.

### Besondere Herausforderungen

Das Staatliche Baumanagement Region Nord-West muss den Neubau auf sehr beengtem Raum – beispielsweise ist ein genügender Abstand zu dem auf dem Areal stehenden Holzhaus der Universität einzuhalten – umsetzen und zugleich eine maximale Flexibilität für die Interims- und Langzeitnutzungen ermöglichen. Angesichts der umfassenden Bautätigkeiten ist es zudem eine besondere Herausforderung für das Baumanagement, einen störungsfreien Forschungsbetrieb in den umliegenden Universitätsgebäuden zu gewährleisten.

## **Über das Staatliche Baumanagement Region Nord-West**

Das Staatliche Baumanagement Region Nord-West führt als eines von sieben staatlichen Bauämtern in Niedersachsen die Baumaßnahmen des Landes und des Bundes durch. Mit rund 320 Beschäftigten unterschiedlicher Fachdisziplinen betreuen wir fast 5.000 Bauwerke im westlichen Niedersachsen – von den Regionen Grafschaft Bad Bentheim und Osnabrück im Süden bis an die Nordsee.

Stand: Juli 2023